Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 4

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns

ausgewählt von Robert Däster

Herr Kohler durchwatet' den Wohlensee.
Ihm taten vor Kälte die Sohlen weh.
«Jetzt ist mir viel wohler»,
Versichert Herr Kohler,
«Seitdem ich auf glühenden Kohlen steh'.»

Konrad Lauber, Liebefeld

Da gibt's den Badmeister in Laufen,
Der kann nichts als schwimmen und raufen.
Er rettet nur grade
Die Mädchen im Bade.
Die Männer, die lässt er versaufen.

Toni Tschuor, Basel

Da fiel einem Herrn in Lumbrein
Ganz plötzlich ein Limerick ein.
Er musste so lachen,
Dass zwei Rippen brachen!
Da erst lachten andre! Gemein!

E. Bürgler, Hirzel

Da gab es den scharfen Jurassier,
Der sagte, die Berner, die hassi er,
Sie seien so stur –
Er wolle doch nur
Einen neuen Kanton ohne Glacier!

Käthi Bühlmann, Schaffhausen

Da gab's einen Herrn namens Bohren,
Der lebte daheim ungeschoren.
Das Haus war sehr alt
Und drum auch sehr kalt.
Nun findet man ihn tiefgefroren.

Michael Madöry (11 J.), Obfelden

Sie rattern mit donnernden Kisten
Durch Städte, durch Dörfer, auf Pisten.
Sie fräsen verwegen
Um Lärm nie verlegen
Und wollen den Tod überlisten.

Gertrud L. Pauli, Zürich

Im Schweizerland liebt man das Bödelen,
Am Radio, da hört man viel Jödelen.
Im Nebi erscheinen
Poeten, wo meinen,
Dass umwerfend geistreich sie blödelen.

W. Rubi, Montreux

Ich kenn' einen alten Meraner,
Stets redet von Minne und Wahn er,
Sein Kind heisst Brünnhilde,
Da ist man im Bilde:
Der Mann ist bestimmt Wagnerianer.

Hans Weigel, Maria Enzersdorf

Da gab's einen Maurer in Gastern
Mit allerlei kleineren Lastern;
Er liebte dazu
Vor allem die Ruh' –
Und pflegte nur selten zu pflastern.

Werner Küenzi, Bern

Da hatte der Teufel in Wohlen
Dem Pfarrer die Bibel gestohlen.
Da sagte im Groll
Der Pfarrer: Da soll
Doch alsbald der Teufel ihn holen.

Friedrich Wyss, Luzern

Ein älterer Tierarzt in Heiden
Kann kaum Katz und Hund unterscheiden.
Seine Brille ist, ach!
Für die Augen zu schwach.
Auch kann er die Tiere nicht leiden.

E. Wenger, Commugny

Da hört' eine Jungfrau in Flims
Samstag nacht ein Geräusch auf dem Sims.
Sie hob voll Erwarten
Die Aeuglein, die zarten,
Und sagte: «s isch doch wohl nüt Schlimms!»

P. Schläppi, Gstaad

Da gab's eine Dame in Maur,
Die legte sich nachts auf die Lau'r.
Sie lauert auf Mäuse,
Nicht auf männliche Kläuse,
Drum sind jetzt die Maurer so sau'r!

R. Burkhard, Fällanden

Da gits no e Chatz in Schaffhuuse,
Die isch uf ne Wise go muuse.
Aber Müüs findt si keini,
Nu der Kater vom Heini.
Jetzt gaht si statt muuse go schmuuse.

Marc Schöni (15 J.), Winterthur

Ein gefitzter Herr Ober aus Kloten
Trinkt viel lieber Wodka als Roten.
Zudem hat er auch
Einen Bandwurm im Bauch,
Der kann russisch und gibt sogar Pfoten.

W. Hänni, Bern

Die drei goldenen Spielregeln

Bitte nicht mehr als 3 Limericks auf einmal einsenden. Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über die «Leserecke des höheren Blödsinns» nicht korrespondieren. Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt, ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.
Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach